

Wien; am 22. September 2003

PRESSEAUSSENDUNG

Eltern fordern den bedarfsgerechten Ausbau von mindestens 20.000 ganztägigen Schulplätzen – Wahlfreiheit der Eltern zur Nachmittagsbetreuung ist wichtig!

„Wir Eltern begrüßen die Ankündigung der Bildungsministerin, die ganztägigen Schulformen für die Eltern, die eine solche brauchen, dringend auszubauen, aber dass für die Eltern, die ihre Kinder nachmittags selbst betreuen wollen, die Wahlfreiheit erhalten bleibt. Allerdings ist der angekündigte Umfang an ganztägigen Schulplätzen viel zu kurz gegriffen und sollte zumindest den von der Bundesregierung festgestellten Bedarf von mehr als 20.000 Plätzen abdecken.“ erklärte heute Kurt Nekula, Vorsitzender des Dachverbandes der Pflichtschulelternvereine.

„Dringend erforderlich ist der gesetzlich garantierte Rechtsanspruch für jene Eltern, die eine ganztägige Betreuung ihrer Kinder benötigen!“ fordert Nekula und tritt für eine breite Palette an Modellen – je nach regionalen Bedürfnissen der Schulpartner – ein. Grundlage für alle Varianten müssen jedoch bundesweit einheitliche Qualitätskriterien sein.

„Wir Eltern wollen nicht nur eine Aufbewahrung für unsere Kinder sondern ein qualitätsvolles, ganzjähriges Angebot. Dafür bietet sich die Kooperation mit freizeitpädagogischen Einrichtungen an, die auch eine optimale Betreuung der Kinder in den schulfreien Zeiten garantieren würden“ erklärte Nekula abschließend.

Rückfragen: Kurt Nekula 0664 / 1301388